

## Arbeitsmaterialien zu: „Welcher Lerntyp bin ich?“

### Welcher Lerntyp bin ich?

Bitte lesen Sie die folgenden Fragen und die drei jeweils möglichen Antworten genau durch!

Entscheiden Sie dann, welche Antwort am besten zu Ihnen passt. Diese Antwort bewerten Sie mit 2 Punkten, die Antwort, die am zweitbesten zu Ihnen passt, bekommt 1 Punkt. Die Antwort, die am wenigsten zu Ihnen passt, bekommt 0 Punkte.

Bitte entscheiden Sie sich auf jeden Fall für eine Reihenfolge, auch wenn es Ihnen manchmal schwer fällt!

2 Passt am besten

1 Passt am zweitbesten

0 Passt am wenigsten

Was ist Ihnen im Urlaub am wichtigsten?

- V Ich möchte viel Neues sehen.
- A Ich höre gern fremde Sprachen.
- K Ich möchte neue Eindrücke bekommen.

Sie brauchen neue Kleidung. Wofür entscheiden Sie sich?

- V Für modische Kleidung in meinen Lieblingsfarben.
- A Kleidung ist mir nicht so wichtig.
- K Für bequeme Sachen, die sich gut anfühlen.

Was tun Sie in ihrer Freizeit am liebsten?

- V Lesen
- A Musik hören.
- K Sport treiben oder einfach faulenzeln

Über welche Geburtstagsüberraschung freuen Sie sich am meisten?

- V Über ein spannendes Buch
- A Über eine Lieblings-CD
- K Über Süßigkeiten oder eine Einladung zum Essen

V	
A	
K	

Was ist Ihnen an einer Wohnung besonders wichtig?

- V Dass sie hell ist und große Fenster hat.
- A Dass man auch mal laut sein kann.
- K Dass sie gemütlich ist.

Welchen TrainerInnentyp mögen Sie am liebsten?

- V Den, der seinen Stoff übersichtlich und klar darstellt.
- A Den, der viel erklärt und oft Geschichten erzählt.
- K Den/Die, der/die sympathisch und nett ist.

Was würden Sie sich als Erstes anschaffen, wenn Sie sich eine Wohnung neu einrichten?

- V Eine Menge Bilder und Fotos.
- A Eine neue Musikanlage.
- K Ein bequemes Sofa.

Was finden Sie an einem Freund/einer Freundin besonders wichtig?

- V Das gute Aussehen.
- A Dass man gut miteinander reden kann.
- K Dass man sich zusammen wohl fühlt.

Welchen Gegenstand nehmen Sie auf jeden Fall mit in den Urlaub?

- V Ihren Fotoapparat.
- A Ihren MP3-Player.
- K Ihre Lieblingsschuhe.

Wie sicher sind sie in der Rechtschreibung?

- V Ich bin sehr sicher.
- A Ich mache hin und wieder Fehler.
- K Ich fühle mich eher unsicher.

V	
A	
K	

Der/Die TrainerIn stellt ein neues Spiel vor.

- V Ich möchte erst einmal zuschauen.
- A Ich möchte es genau erklärt bekommen.
- K Ich will es gleich ausprobieren.

Wie verhalten Sie sich beim Achterbahn fahren?

- V Ich betrachte die Welt von oben.
- A Ich schreie ganz laut.
- K Ich halte mich auf jeden Fall irgendwo ganz fest.

Wie informieren Sie sich über ein neues Thema, das Sie interessiert?

- V Ich lese Bücher darüber oder suche im Internet.

- A Ich höre mir Vorträge an.
- K Ich versuche eigene Erfahrungen zu sammeln.

Können Sie sich Fremdwörter nur vom Hören merken?

- V Nein, ich muss sie auch geschrieben sehen.
- A Ja, das kann ich ziemlich gut.
- K Ich kann mir Fremdwörter ganz schlecht merken.

Lesen Sie gern?

- V Ja, ich lese ziemlich viel.
- A Ich lese nicht so viel.
- K Ich lese fast nie.

Welche Einrichtung finden Sie am wichtigsten?

- V Fernsehen
- A Telefon
- K Fitnessstudio

V	
A	
K	

Wie planen Sie ein Wochenende?

- V Ich habe meistens ganz klare Vorstellungen.
- A Ich spreche mich mit Bekannten oder der Familie ab.
- K Ich entscheide das meistens spontan.

Wie nehmen Sie nach längerer Zeit Kontakt zu einem Freund/einer Freundin auf?

- V Ich schreibe einen Brief.
- A Ich rufe an.
- K Ich gehe einfach mal vorbei.

Welche Aufgabe würden Sie gern bei der Herstellung einer Zeitung übernehmen?

- V Planen und Organisieren.
- A Interviews durchführen.
- K Artikel und Bilder zusammenstellen.

Wie bereiten Sie sich auf einen Vortrag vor?

- V Ich bereite auf jeden Fall Folien/eine Powerpoint-Präsentation dazu vor.
- A Ich kann eigentlich ganz gut reden.

K Ich würde lieber etwas Schriftliches abgeben.

Sie suchen in einer fremden Stadt einen bestimmten Platz?

V Ich orientiere mich am Stadtplan.

A Ich frage Leute nach dem Weg.

K Ich gehe einfach los und versuche den Platz selbst zu finden.

Stellen Sie sich bitte ein grünes Kaninchen auf einer rosafarbenen Wiese vor?

V Ich kann es ganz klar vor mir sehen.

A Das kann ich mir schlecht vorstellen.

K Ich kann vor allem fühlen, wie es sich anfühlt.

V	
A	
K	

Was würden Sie im Training am liebsten machen?

V Denksport- und Knobelaufgaben lösen.

A Probleme diskutieren.

K Spiele machen.

Wie würden Sie ihr Verhältnis zur Mathematik beschreiben?

V Ganz gut.

A Geht so, aber mit Textaufgaben habe ich Schwierigkeiten.

K Eher schlecht.

Wie können Sie am besten lernen?

V Mir helfen Schaubilder, Skizzen und übersichtliche Bucheinträge.

A Ich lerne alles auswendig.

K Ich schreibe mir alles Wichtige noch einmal auf.

Wie lösen Sie eine schwierige Mathematikaufgabe?

V Ich weiß auch nicht, meistens kann ich es einfach.

A Ich versuche mich an eine ähnliche Aufgabe zu erinnern.

K Ich rechne irgendetwas und meistens ist es nicht richtig.

Welche Art von Unterricht ist Ihnen am liebsten?

V Schriftliches Arbeiten.

A Gespräche.

K Praktisches Arbeiten.

Welches Fach mögen Sie am liebsten?

- V Mathematik
- A Sprachen
- K Sport

V	
A	
K	

Wie beteiligen Sie sich an der Vorbereitung zu einem Fest?

- V Ich dekoriere den Raum.
- A Ich wähle die Musik aus.
- K Ich kümmere mich um die Getränke oder das Essen.

Wie teilen sie sich Aufgaben ein?

- V Ich gehe planvoll vor und erledige das Wichtigste zuerst.
- A Ich erledige eins nach dem anderen.
- K Ich fange irgendwo an und höre auf, wenn ich keine Lust mehr habe.

Sie haben einen heftigen Streit mit Ihrem/ihrer Freundin/Partnerin. Wie verhalten Sie sich?

- V Ich suche nach einer vernünftigen Lösung.
- A Ich rede und begründe meine Meinung und mein Verhalten.
- K Ich gehe raus und knalle die Tür.

Welcher künstlerische Beruf würde am besten zu Ihnen passen?

- V FilmregisseurIn
- A SchriftstellerIn
- K BildhauerIn

Interessieren Sie sich für politische Themen?

- V Ja, das finde ich schon wichtig.
- A Ich diskutiere immer gern, auch über Politik.
- K Diese Themen berühren mich nicht sehr.

V	
A	
K	

Auswertung:

Punkte	Frage 1 -16	Frage 17 -33	Gesamt Punkte) (99
V (sehen)			
A (hören)			
K (fühlen)			

Dominante/r Lerntyp(en): \_\_\_\_\_

### Auswertung Lerntypentest:

*Der visuelle Wahrnehmungskanal:* Der visuelle Wahrnehmungskanal ist in unserem Schulsystem von besonderer Bedeutung, da die meisten Informationen visuell angeboten werden (Tafel, Bücher...). Bei der Rechtschreibung ist z.B. die visuelle Erfassung von Wortbildern essentiell. Personen, die sich damit schwer tun, sind häufig keine visuelle Lerntypen. Als Verarbeitungskanal zeichnet sich der visuelle durch besondere Effizienz aus, da das menschliche Gehirn zumindest teilweise in Bildern denkt. Abstrakte Information kann vom Gehirn umso besser abgespeichert werden, wenn es ein konkretes Bild, also eine visuelle Vorstellung davon hat.

*Der auditive Wahrnehmungskanal:* Der auditive Wahrnehmungskanal ist linear wie das Abspulen einer Kassette und unterstützt das rhythmisch-lineare Auswendiglernen. Soll der Lernstoff flexibel angewendet werden, so ist er wenig hilfreich. Bei Vokabel-, Grammatik- und Rechenregeln ist dieser Kanal von Bedeutung. Auch wenn der Lernstoff nur verbal vorgetragen wird und es keine ablenkenden Geräusche oder Lärm durch andere TN gibt, ist er von Vorteil. Auditive Lerntypen verfügen in der Regel über ein gutes Gehör, sind musikalisch und eignen sich leicht Fremdsprachen an. Sie sind kommunikationsfreudig, sprechen und diskutieren gern und haben dabei die Chance, sich Neues anzueignen, ihr Wissen zu erweitern und Lösungsansätze oder Denkansätze zu entwickeln.

*Der kinästhetische Wahrnehmungskanal:* Kinästhetisches Lernen ist körperliches Lernen durch Bewegen, Handeln, Begreifen. Jeder Sport oder handwerkliche Tätigkeit wird durch den kinästhetischen Sinn erlernt. Kinästhetische LernerInnen sind in unserem Bildungssystem benachteiligt, weil dieses sehr stark abstrakt und theoretisch ist und es die Lernenden wenig ausprobieren und selbst machen lässt. Für kinästhetische LernerInnen ist eine gute Atmosphäre essentiell, KollegInnen und Lehrende müssen sympathisch sein. Kinästhetische LernerInnen sind PraktikerInnen. Ohne sich viele Gedanken über eine Aufgabe zu machen, fangen sie einfach einmal „aus dem Bauch heraus“ damit an. Häufig verfügen sie über bemerkenswerte handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten oder sind gute SportlerInnen.

Natürlich gibt es keine „reinen“ Lerntypen, aber zumindest einen oder zwei bevorzugte Wahrnehmungskanäle. Wenn man Schwierigkeiten beim Lernen hat, sollte man darauf achten, die dominanten Wahrnehmungskanäle zu „bedienen“.

### Lerntechniken nach Wahrnehmungskanälen:

Visueller Wahrnehmungskanal	Mitschreiben auf Tafel, Flipchart, Handouts, Lehrbücher, Beamer-Präsentation, visuelle Demonstrationen, Filme
Auditiver Wahrnehmungskanal	Vortrag, Kassetten, Nachsprechen der Lerninhalte, lautes Vorlesen, Lerninhalte in Kombination mit Musik, Regeln in Form von Reimen
Kinästhetischer Wahrnehmungskanal	eigenes Aufschreiben von Lerninhalten, Erarbeitung von Lerninhalten in Lerngruppen, praktisches Ausprobieren, Bewegung während des Aufnehmens von Lerninhalten

